



Einladung zum kriminologischen Kolloquium

Das KFN lädt herzlich zu folgendem Gastvortrag ein:

Prof. Dr. Britta Bannenberg

Professorin für Kriminologie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen

Amoktaten – Ursachen und Prävention

Zeit: Dienstag, den 02.02.2021, 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: KFN e.V., Lützerodestraße 9, 30161 Hannover (digitale Veranstaltung)

Amoktaten sind „beabsichtigte versuchte oder vollendete Mehrfachtötungen nach dem Typus des Massenmordes, bei denen in der Regel ein Einzeltäter aus Wut, Hass und Rache bestimmte oder auch willkürlich ausgewählte Opfer attackiert. Der Täter bezweckt Ruhm oder Aufmerksamkeit und begeht häufig im Anschluss an die Tat Suizid. Junge Täter bis zum Alter von 23 Jahren unterscheiden sich von der heterogeneren Gruppe der Erwachsenen. Bei einer Kerngruppe junger Täter finden sich Persönlichkeitsauffälligkeiten, die tatbestimmend sind. Der stille, zurückgezogene, aber immer etwas seltsame Einzelgänger hat ein tiefgehendes Fremdheitsgefühl, fühlt sich gekränkt und missachtet, identifiziert sich mit Tätern und inszeniert schließlich seine Tat als Rache für subjektiv erlebte Kränkungen. Schizotypische, paranoide und narzisstische Aspekte dominieren. Die Täter sind nicht

impulsiv, aggressiv oder dissozial.“

Im Vortrag wird auf Methodik, Fälle und neue Entwicklungen (Ähnlichkeiten mit terroristischen Einzeltätern) eingegangen.

Für Ihre Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 29. Jan. an kfn@kfn.de erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung erfolgt digital per Videokonferenz. Eine Zusendung des Zugangslinks erfolgt noch vor Beginn der Veranstaltung.